

“Hauptbahnhof”,  
wie Sie ihn noch nicht bei  
Nacht gesehen haben

“Neues Rathaus”,  
bei einem romantischen  
Spaziergang durch den  
Maschpark

“Maschsee”,  
live beim “Maschseefest  
2014”

“Innenstadt”,  
bekannte und unbekante  
Ecken der Innenstadt

# Terragon

Ausgabe 1 | Preis 0,00€ | 1. Auflage

das multimedia Magazin

Hannover bei Nacht  
Nach Sonnenuntergang durch Hannover  
im Herbst  
2014



EXKLUSIVE FOTOS

HDR



Vom neuen Rathaus  
bis zum Hauptbahnhof



# Inhalt



4. **Raschplatz-Hochstraße**  
Die bekannte Brücke direkt am Hannover Hauptbahnhof/ZOB.



6. **Hauptbahnhof**  
Hannovers Hauptbahnhof bildet für viele Reisende in Deutschland die Verbindung von Nord, Ost, Süd und West.



8. **Passarelle**  
Sie mögen essen und shoppen? Schlendern Sie die Passarelle entlang zum Kröpke.



10. **Opernplatz**  
Oder darf es etwas Katur sein? Ab in Hannovers Opernhaus.



12. **Thielenplatz**  
Hotels, Theater and Cafes.

14. **Neues Rathaus**  
Schöne Architektur und Veranstaltungen, nicht nur für die bekannte "Garden lounge" Party.

16. **Maschsee**  
Egal ob Sie spazieren, joggen oder inlinern wollen, der Maschsee ist das Naherholungsgebiet in der Stadt.

## Terragon

das multimedia Magazin

EDITORIAL TEAM  
Terragon-Network

PROOFREADERS  
Terragon-Network

ADVISORS AND REASERCHERS  
Terragon-Network

Copyright © 2014 Terragon-Network



# HANNOVER AT NIGHT

“EXPLORE THE BEAUTIFUL CITY OF HANNOVER AT NIGHT AS YOU HAVE NEVER SEEN IT BEFORE”

Hannover besteht aus 51 Stadtteilen. Jeweils zwei bis sieben dieser Stadtteile sind zu einem Stadtbezirk zusammengefasst, so dass folgende 13 Stadtbezirke bestehen: Mitte, Vahrenwald-List, Bothfeld-Vahrenheide, Buchholz-Kleefeld, Misburg-Anderten, Kirchrode-Bemerode-Wülferode, Südstadt-Bult, Döhren-Wülfel, Ricklingen, Linden-Limmer, Ahlem-Badenstedt-Davenstedt, Herrenhausen-Stöcken und Nord.



“I STAY IN HANNOVER FOR OVER 14 DAYS NOW, BUT I HAVE NEVER SEEN THE BUILDINGS AND PLACES LIKE THIS BEFORE”. Tourist, Hannover

Hannover ist die Hauptstadt des Landes Niedersachsen. Unter dem Namen Hanovere 1150 erstmals urkundlich erwähnt, war die Stadt Hauptstadt Kurhanovers, ab 1814 Hauptstadt des Königreichs Hannover und zwischen 1866 und 1946 nach dessen Annexion durch Preußen als Folge des Deutschen Krieges Hauptstadt der Provinz Hannover.

1875 wurde sie mit über 100.000 Einwohnern zur Großstadt. Heute gehört Hannover mit 514.137 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2012) zu den 15 größten Städten Deutschlands.

Die an der Leine gelegene Stadt ist durch die seit 1947 stattfindende Hannover Messe sowie die CeBIT-Messe international bekannt.

Hier kreuzen sich wichtige Schienen- und Straßenverkehrsverbindungen der Nord-Süd-Richtung mit solchen der Ost-West-Richtung.

Über den Mittellandkanal ist Hannover zudem an das Binnenschiffahrtsnetz angebunden.

Quelle: Seite „Hannover“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 3. September 2014, 19:35 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hannover&oldid=133707468> (Abgerufen: 6. September 2014, 11:35 UTC)



# RASCH PLATZ MIT HOCH STRASSE

"RASCHPLATZ HOCHSTRASSE"  
BY TERRAGON-PHOTOGRAPHY

Der Raschplatz in Hannover ist ein Fußgängerplatz im Stadtteil Mitte unmittelbar am Hauptbahnhof.

Er stellt das nördliche Ende der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade dar, die hier in die Fußgängerzone der Lister Meile übergeht.

Der heutige Platz mit seiner charakteristischen –1-Lage ist nach dem U-Bahn-Bau Mitte der 1970er Jahre entstanden.

MIT DEM AUTO

MIT DEM BUS

ZU FUSS

ZUM FEIERN

EINKAUFEN

VERREISEN

Der etwa 50 m × 100 m große Platz liegt ebenso wie die Niki-de-Saint-Phalle-Promenade in der –1-Ebene unterhalb des Straßenniveaus.

Er befindet sich auf der städtebaulichen Achse vom Stadtmitelpunkt am Kröpcke zum Lister Platz. Umgeben ist der Platz von Großbauten, Hochhäusern und einer Ladenzeile.

Begrenzt wird er zum Hauptbahnhof durch ein Parkhochhaus und zur Oststadt durch das 23-stöckige Hochhaus Lister Tor.

Unter ihm liegt die U-Bahn-Station Hauptbahnhof.

Auf der östlichen Seite befinden sich das 17-stöckige Hochhaus der Sparkasse Hannover, ein Hotel und ein Cinemaxx-Multiplexkino, gegenüber die Spielbank Hannover, das Programmkino Kino am Raschplatz sowie die Osho-Discothek.

Quelle: Seite „Raschplatz“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 11. Juni 2014, 08:41 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Raschplatz&oldid=131207331> (Abgerufen: 6. September 2014, 11:42 UTC)







# HAUPTBAHNHOF

VIELE BAHNSTRECKEN AUS GANZ DEUTSCHLAND VERLAUFEN DURCH HANNOVERS HAUPTBAHNHOF. VON HAMBURG NACH MÜNCHEN ODER VON KÖLN NACH BERLIN. ALLE WEGE FÜHREN DURCH HANNOVER.

BY TERRAGON

» Die U-Bahn-Station Hauptbahnhof ist eine der wichtigsten U-Bahn-Stationen der Stadtbahn Hannover.

Sie befindet sich nordöstlich des hannoverschen Hauptbahnhofs unter dem Raschplatz.

Die Station hat zwei Richtungsbahnsteige mit vier Gleisen für die Linien 1, 2, 3, 7, 8 und 9.

Die Station Hauptbahnhof wurde Anfang der 1970er Jahre errichtet.

Ihre Außenwände wurden vom französischen Maler Jean Dewasne gestaltet.

Am 26. September 1975 wurde die Station eröffnet für die erste Stadtbahnlinie 12 (Oberricklingen-Hauptbahnhof).



Am 4. April 1976 wurde die vollständige A-Strecke eröffnet, nunmehr führen die Linien 3 (Oberricklingen-Lahe) und 7 (Oberricklingen-Fasanenkrug).

Die Station hieß zunächst Hauptbahnhof/ZOB und wurde später in Hauptbahnhof umbenannt.

Die Station wurde 1999 im Hinblick auf die Expo 2000 mit zwei Aufzügen ausgestattet. Diese befinden sich am nördlichen Ende der Bahnsteige und verbinden diese mit der -1-Ebene des Raschplatzes.

Am stadtauswärtigen Bahnsteig wurde ein weiterer Aufzug am südlichen Bahnsteig nachgerüstet, der bis zur Straßenebene der Rundstraße reicht.

Quelle: Seite „U-Bahn-Station Hauptbahnhof (Hannover)“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 11. November 2013, 21:45 UTC. URL: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=U-Bahn-Station\\_Hauptbahnhof\\_\(Hannover\)&oldid=124373122](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=U-Bahn-Station_Hauptbahnhof_(Hannover)&oldid=124373122) (Abgerufen: 6. September 2014, 11:49 UTC)

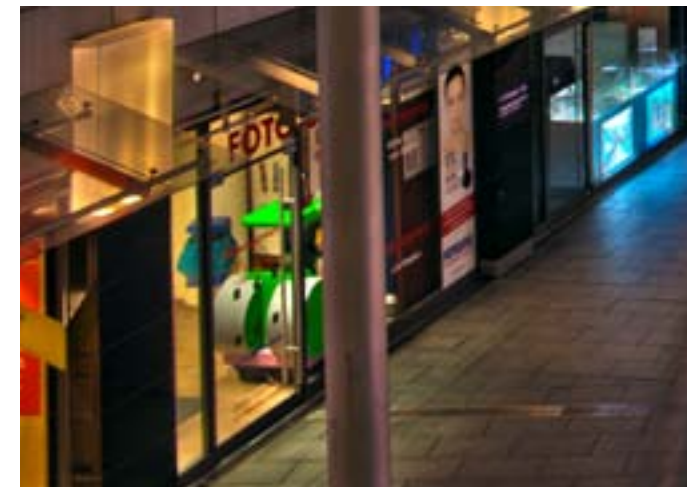


## PASSERELLE

DIE NIKI-DE-SAINT-PHALLE-PROMENADE IST EINE EINKAUFSPROMENADE IN DER INNENSTADT VON HANNOVER IM STADTTEIL MITTE.

AUF GANZER LÄNGE IST DIE PASSAGE WEITGEHEND NACH OBEN GEÖFFNET UND IM UNTERIRDISCHEN BEREICH MIT DURCHBRÜCHEN UND TREPPEN NACH OBEN ZUM BAHNHOF UND ZUR EBENERDIGEN FUSSGÄNGERZONE GEÖFFNET, SO DASS DER TUNNELCHARAKTER WEITGEHEND VERMIEDEN WURDE.

AN DER ETWA 650 METER LANGEN LADENPASSAGE LIEGEN VIELE MEIST KLEINE GESCHÄFTE SOWIE MODE- UND IMBISSLÄDEN.



## NAME

An der etwa 650 Meter langen Ladenpassage liegen viele meist kleine Geschäfte sowie Mode- und Imbissläden. Sie entstand in den 1970er-Jahren beim unterirdischen Stadtbahnbau und hieß ursprünglich Passerelle bis zu ihrer Umbenennung 2002 zu Ehren der Künstlerin Niki de Saint Phalle.

## IDEE

Vordenker der Passerelle war Hannovers Stadtbaurat Hanns Adrian, der bereits 1966 eine Ideenskizze entwarf, die der späteren Ausführung sehr nahekam. Er entwickelte die Idee, zunächst die beiden Stadtbahnstationen Kröpcke und Hauptbahnhof auf einer unteren Ebene miteinander zu verbinden.

## ENTSTEHUNG

Die ursprünglich Passerelle genannte Fußgänger- und Einkaufsmeile entstand beim Bau der unterirdischen Stadtbahn in den 1970er Jahren, ebenso wie die sich daran anschließende Lister Meile. Zuerst entstand zwischen 1971 und 1975 in offener Bauweise in bis zu 10 m Tiefe der Stadtbahn-Tunnel.

Quelle: Seite „Niki-de-Saint-Phalle-Promenade“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 23. Mai 2014, 10:19 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Niki-de-Saint-Phalle-Promenade&oldid=130663142> (Abgerufen: 6. September 2014, 11:55 UTC)





DAS OPERNHAUS HANNOVER IST DIE SPIELSTÄTTE DER SPARTEN OPER, BALLETT UND KONZERT DES NIEDERSÄCHSISCHEN STAATSTHEATERS IN HANNOVER.

# OPERNPLATZ

- 7400 M<sup>2</sup>
  - TIEFGARAGE
  - LATERNEN
  - HALTESTELLE
  - KRÖPKE
- Das Opernhaus wurde als Königliches Hoftheater in den Jahren 1845–52 im spätklassizistischen Stil am östlichen Rand der Altstadt auf dem ehemaligen Windmühlenberg aus Wealdensandstein errichtet.
- Dabei handelte es sich um eine der heutigen Georgstraße vorgeschobene Bastion, die Teil der hannoverschen Stadtbefestigung war.



Architekt des Opernhauses war der Hofbaumeister Georg Ludwig Friedrich Laves.

Es fanden in ihm Opern- und Theateraufführungen statt.

Bauleiter war sein Mitarbeiter und späterer Hofbaumeister Christian Heinrich Tramm.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Opernhaus am 26. Juli 1943 bei einem der alliierten Luftangriffe auf Hannover von Brandbomben getroffen und brannte bis auf die Grundmauern aus.

7400 M<sup>2</sup>

Die erste Opernaufführung (Mozarts Hochzeit des Figaro) fand am 5. September 1852 statt.

Quelle: Seite „Opernhaus (Hannover)“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 16. August 2014, 07:03 UTC. URL: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Opernhaus\\_\(Hannover\)&oldid=133143380](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Opernhaus_(Hannover)&oldid=133143380) (Abgerufen: 6. September 2014, 12:00 UTC)

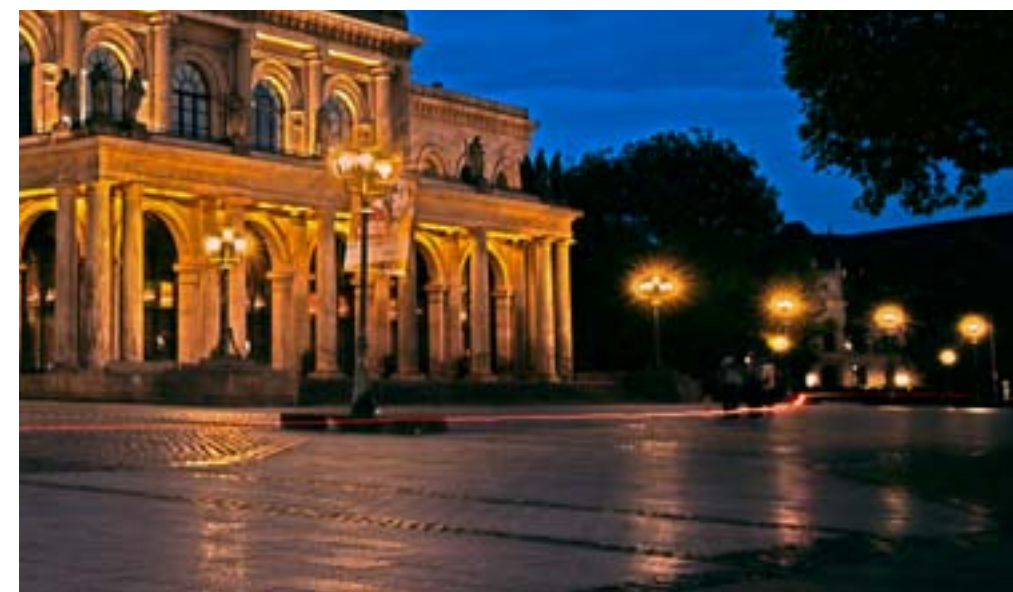
TIEFGARAGE

LATERNEN

Das Opernhaus löste das Schlosstheater im Leineschloss ab, in dem seit 1689 Opernaufführungen stattfanden.

HALTESTELLE

KRÖPKE







## CUMBERLANDSCHE

Cumberlandische Bühne

2009 hat mit der Intendanz von Lars-Ole Walburg in den Räumen an der Prinzenstraße die Cumberlandische Bühne eröffnet.

Bis dato wurde sie lediglich als weitere Probebühne genutzt. Sie ist der neue Spielort für Gegenwartsdramatik, Projekte und Adaptionen mit knapp 200 Plätzen.

Junge, preisgekrönte Dramatiker wie Nis-Momme Stockmann („Der Freund krank“) oder Katja Brunner mit „Von den Beinen zu kurz“ wurden dort zum Teil uraufgeführt, umgesetzt werden aber auch Projekte des Zeitgeschehens wie „Soldaten“ von Harald Welzer und Sönke Neitzel oder „Sie können das alles senden. Reden in der Demokratie“ von Christoph Frick.

## THIELENPLATZ

IN DEN VERGANGENEN JAHREN VERZEICHNETE DAS SCHAUSPIEL HANNOVER DIVERSE AUSZEICHNUNGEN, DIE AN EIGENE PRODUKTIONEN ODER IM WEITEREN SINNE AN KOOPERIERENDE REGISSEURE ODER AUTOREN DES HAUSES GINGEN.

Das Schauspiel Hannover bildet gemeinsam mit der Staatsoper Hannover die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH.

Es bietet dem Publikum Theater, Unterhaltung und Musik an fünf verschiedenen Orten. Neben dem Schauspielhaus gehören dazu Cumberlandische Bühne, Cumberlandische Galerie sowie in der Altstadt Ballhof Eins und Ballhof Zwei.

In der Prinzenstraße nahe dem Hauptbahnhof steht seit 1992 die Hauptspielstätte des Schauspiels.

Der imposante Neubau des Schweizer Architekten Claude Paillard besteht aus Stahlbeton und ist mit weiß lackierten Aluminiumplatten verkleidet.

Er bietet auf Rängen und Parkett Platz für 630 Zuschauer.

Auf der sogenannten Großen Bühne wird traditionell das erste Stück der neuen Spielzeit präsentiert, thematisch nimmt sich die Spielstätte vergangener Epochen durch Autoren wie Kleist, Shakespeare, Tolstoi oder Ibsen ebenso an wie zeitgenössischen Stücken von Juli Zeh oder Rimini Protokoll.



Quelle: Seite „Schauspiel Hannover“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 14. Juli 2014, 21:25 UTC. URL: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schauspiel\\_Hannover&oldid=132153216](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schauspiel_Hannover&oldid=132153216) (Abgerufen: 6. September 2014, 12:11 UTC)







# NEUES RATHAUS

DAS NEUE RATHAUS IST EINGEBETTET IN DEN ZEHN HEKTAR GROSSEN MASCHPARK AM SÜDRAND DER INNENSTADT, AUSSERHALB DES HISTORISCHEN STADTKERNS VON HANNOVER.

DAS RATHAUS MIT EINER HÖHE VON 97,73 METERN, EINER LÄNGE VON ETWA 129 METERN UND EINER BREITE VON RUND 67 METERN.

Das Neue Rathaus in Hannover ist das Rathaus der niedersächsischen Landeshauptstadt und Hauptsitz der hannoverschen Stadtverwaltung unter ihrem Oberbürgermeister („OB“).[1]

Der wilhelminische, schlossähnliche Prachtbau in eklektizistischem Stil wurde von 1901 bis 1913 errichtet.

Das erste Rathaus der Stadt war das Alte Rathaus, dessen Gebäude ab 1230 entstanden.

1863 verließ die Stadtverwaltung das Alte Rathaus und zog in das nahe gelegene Wangenheimpalais um.

Oberhalb des Kellergewölbes befindet sich die Zentrale Kuppel, in der die Stadtminiaturen ausgestellt sind.

Auf dieser Kuppel ist eine Zwischendecke, in der der Kronleuchteraufzug installiert ist.

Oberhalb der Deckenplatte erstreckt sich eine weitere Kuppel und zwei nach allen Seiten offene Umläufe mit der Innengröße 21 Meter x 21 Meter x 30 Meter Höhe. In dieser zweiten Kuppel ist eine nach Süden gerichtete, derzeit nicht funktionsfähige Uhr untergebracht.

Die vom Trammplatz sichtbare Uhr befindet sich im nördliche Dachstuhl. Erst oberhalb dieser Kuppel befindet sich die mit dem Fahrstuhl zu erreichende Spindel-treppe zu den Aussichtsebenen.

Quelle: Seite „Neues Rathaus (Hannover)“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 11. August 2014, 10:37 UTC. URL: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Neues\\_Rathaus\\_\(Hannover\)&oldid=132968513](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Neues_Rathaus_(Hannover)&oldid=132968513) (Abgerufen: 8. September 2014, 20:05 UTC)





# MASCHSEE

Relax and party in summer.

DER MASCHSEE IST EIN KÜNSTLICH ANGELEGTER 2,4 KM LANGER UND 180 BIS 530 M BREITER SEE SÜDLICH DES STADTZENTRUMS VON HANNOVER. MIT EINER FLÄCHE VON 78 HEKTAR[1] IST ER DAS GRÖSSTE GEWÄSSER IN DER NIEDERSÄCHSISCHEN LANDESHAUPTSTADT. DER SEE ERMÖGLICHT ZAHLREICHE WASSERSPORTARTEN UND IST EIN BELIEBTES NAHERHOLUNGSGEBIET.

Quelle: Seite „Maschsee“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 8. September 2014, 09:17 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Maschsee&oldid=133831264> (Abgerufen: 8. September 2014, 20:04 UTC)

Der Maschsee ist mit der Bus-Ringlinie 100/200 zu erreichen (Haltestellen am Sprengel Museum und der HDI-Arena). Die Veranstaltungs-Buslinie 267 verbindet während des Maschseefestes die U-Bahn-Stationen Kröpcke und Aegidientorplatz mit Haltestellen am Maschsee-Ostufer und endet am Strandbad.

Zahlreiche Fuß- und Radwege führen zum See und an seinen Ufern entlang. Die Westseite des Sees, an der sich Wassersportvereine mit ihren Bootshäusern befinden, ist nur zu Fuß oder per Fahrrad zu erreichen, da die Zufahrten für Kraftfahrzeuge nur für Anlieger freigegeben sind.

Durch Sickerwasser und Verdunstung fällt der Wasserspiegel um maximal 1,3 cm täglich, was einer Menge von 10.000 Kubikmetern Wasser entspricht.

Um den Pegel konstant zu halten, sorgt für den Wasserhaushalt des Maschsees ein Pumpwerk an den Ricklinger Kiesteichen.



DER NAME DES SEES

LEITET SICH VON

DER SOGENANTEN

„LEINEMASCH“

ODER EINFACH

„MASCH“ AB.

Es hat drei Pumpen mit einer Leistung von zusammen 1000 l/s. Von dort führt eine über 800 Meter lange Leitung, die das Wasser in der Nähe der „Maschseequelle“ in den See einleitet. Je nach Witterungsverlauf müssen jährlich ein bis zwei Millionen m<sup>3</sup> Wasser ergänzt werden. Von November bis Februar wird nicht gepumpt; während dieser Zeit sinkt der Wasserspiegel um durchschnittlich 45 cm ab.

Am Nordrand des Sees befinden sich folgende Kunstobjekte: die 6 m hohe rote Stahlplastik Hellebardier von Alexander Calder (1972) und die Bronzeplastik des olympischen Fackelträgers auf einer 18,5 m hohen Steinsäule sowie Putto auf dem Fisch, beide von Hermann Scheuernstuhl (1936). Weitere Skulpturen am Ostufer sind das Menschenpaar von Georg Kolbe (1936/37) und zwei von Arno Breker (1938) geschaffene Löwen-Skulpturen an der so genannten Löwenbastion. 1948 kam eine weitere



Skulptur dazu; der Schwimmer von Erich Haberland. Die Inschrift an der Säule des Fackelträgers lautet: „Wille zum Aufbau gab werkfrohen Händen den Segen der Arbeit – Freude, Gesundheit und Kraft spende fortan auch der See. 1934–1936.“[7]







## Terragon-Multimedia » Fotografie

TERRAGON-FOTOGRAFIE ERSTRECKT SICH VON DEN BEREICHEN ARCHITEKTUR, LANDSCHAFTEN, PFLANZEN UND TIERE BIS IN DEN BEREICH DER PEOPLEFOTOGRAFIE MIT AVAILABLE LIGHT UND IM STUDIO.

# TERRAGON

Terragon-Multimedia ist ein privates "Portfolio" und eine private "Testplattform" zum experimentieren mit verschiedenen Multimedia-Inhalten aus den Bereichen Foto, Musik, Video, 3DDesign und Programmierung.

Terragon-Multimedia ist ein rein privates Projekt und verfolgt keine finanziellen Interessen. Alle Inhalte entstehen als Hobby, sind aber selbstverständlich urheberrechtlich geschützt! Es dürfen keine Inhalte ohne schriftliche Genehmigung von Terragon-Multimedia heruntergeladen, kopiert oder verbreitet werden.